

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Turgut Altuğ (GRÜNE)

vom 16. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Januar 2023)

zum Thema:

Förderung von Sportvereinen in Berlin

und **Antwort** vom 27. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Januar 2023)

Herrn Abgeordneten Dr. Turgut Altuğ (GRÜNE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14 603
vom 16.01.2023
über Förderung von Sportvereinen in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er war gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat die Bezirke sowie die Senatsverwaltungen um Stellungnahmen, die in die Beantwortung eingeflossen sind.

1. An welche Sportorganisationen hat Berlin landeseigene Grundstücke verpachtet? (Bitte um tabellarische Auflistung aller entsprechenden Sportorganisationen mit Angaben zur Größe der verpachteten Fläche)
2. An welche Sportorganisationen hat Berlin landes- bzw. bezirkseigene Gebäude vermietet? (Bitte um tabellarische Auflistung aller entsprechenden Sportvereine mit Angaben zur Größe der angemieteten Gebäude)

Zu 1 und 2:

Vorab ist darauf hinzuweisen, dass die Formulierung der Frage zu 1 und zu 2 mehrere Auslegungsmöglichkeiten zulässt. Das Gesetz über die Förderung des Sports im Land Berlin (Sportförderungsgesetz – SportFG)¹ in Verbindung mit den Ausführungsvorschriften über die Nutzung öffentlicher Sportanlagen Berlins und für die Vermietung und Verpachtung landeseigener Grundstücke an Sportorganisationen (Sportanlagen-Nutzungsvorschriften – SPAN)² unterscheidet zwischen der Überlassung von öffentlichen Sportanlagen nach § 2 Absatz 3 Sätze 1 und 2 SportFG einerseits und der Überlassung von landeseigenen

¹ Sportförderungsgesetz - SportFG vom 06.01.1989, zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 05.07.2021 (GVBl. S. 842).

² Sportanlagen-Nutzungsvorschriften - SPAN vom 23.06.2020.

Grundstücken im Sinne des § 13 SportFG in Verbindung mit Nummer 28 Absatz 1 SPAN andererseits.

Öffentliche Sportanlagen sind nach § 2 Absatz SportFG solche Anlagen, die im Eigentum des Landes Berlin oder einer landesunmittelbaren juristischen Person des öffentlichen Rechts stehen. Öffentliche Sportanlagen sind auch solche Anlagen, die sich im Eigentum juristischer Personen des Privatrechts befinden, deren Gesellschafter mehrheitlich das Land Berlin ist.

Landeseigene Grundstücke und Gebäude sind nach § 13 Satz 1 SportFG in Verbindung mit Nummer 28 Absatz 1 SPAN hingegen Flächen, die sich im Eigentum des Landes Berlin, einer landesunmittelbaren juristischen Person des öffentlichen Rechts oder einer juristischen Person des Privatrechts befinden, deren Gesellschafter mehrheitlich das Land Berlin ist und die – ohne öffentliche Sportanlage zu sein – im Zeitpunkt ihrer Überlassung nach ihrer Beschaffenheit und Ausstattung in einem Zustand sind oder waren, der ohne weitere bauliche Veränderung oder sonstige Vorkehrung einen sportlichen Übungs-, Lehr- und Wettkampfbetrieb ausschließt.

Sportorganisationen sind nach § 2 Absatz 1 SportFG Vereine, deren Hauptzweck die Durchführung eines selbstorganisierten Sportbetriebs ist und ihre Verbände. Dazu gehören insbesondere der Landessportbund Berlin e. V., die ihm angeschlossenen selbständigen Fachverbände des Sports in Berlin, der ihm angeschlossene Betriebssportverband Berlin und andere Sportverbände mit besonderer Aufgabenstellung, die ihm angeschlossenen Verbände für Wissenschaft und Bildung, deren wesentliche Tätigkeit dem Sport dient (§ 2 Absatz 1 Nummer 1 SportFG) sowie Sportvereine und Betriebssportgemeinschaften (§ 2 Absatz 1 Nummer 2 SportFG).

Die Überlassung von Sportanlagen an Sportorganisationen soll in der Regel durch Verwaltungsakt (Nutzungsgenehmigung) erfolgen, die Nutzungsüberlassung kann in geeigneten Fällen aber auch durch Vertrag sichergestellt werden. Die Vergabepaxis ist an dieser Stelle nicht einheitlich im Land Berlin. Landeseigene Grundstücke und Gebäude im Sinne des § 13 SportFG werden hingegen in der Regel auf Grundlage von Miet- und/oder Pachtverträgen überlassen.

Da der Fragestellung nicht eindeutig zu entnehmen war, ob unter der Formulierung „an Sportorganisationen verpachtete landeseigene Grundstücke“ (Frage 1) bzw. „an Sportorganisationen vermietete landes- bzw. bezirkseigene Gebäude“ (Frage 2) die Überlassung landeseigener Grundstücke und Gebäude im Sinne des § 13 SportFG in Verbindung mit Nummer 28 Absatz 1 SPAN gemeint war, oder aber die Überlassung öffentlicher Sportanlagen im Sinne des § 2 Absatz 3 Sätze 1 und 2 SportFG, sind die Antworten der abgefragten Bezirke und Senatsverwaltungen, soweit eine Zuarbeit innerhalb der gesetzten Frist möglich war, entsprechend uneinheitlich. Durch Bescheid überlassene Sportanlagen wurden, soweit ersichtlich, im Rahmen der Beantwortung der Frage nach miet- und pachtvertraglich überlassenen Sportanlagen nicht berücksichtigt.

Die in der Fragestellung verwendeten Begriffe der Verpachtung (Frage 1) und Vermietung (Frage 2) hat weitere Abgrenzungsschwierigkeiten bereitet. Das maßgebliche Abgrenzungsmerkmal zwischen Pacht und Miete ist das Recht des Pächters zur Fruchtziehung und bestimmt sich nach der Parteivereinbarung über Eignung und Verwendung des Vertragsgegenstands: Soll dieser für den Pächter nur Gebrauchsvorteile abwerfen, liegt ein

Mietvertrag nach den §§ 535 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) vor; soll er auch die Ziehung von Früchten im Sinne von § 99 des BGB ermöglichen, ist hingegen ein Pachtvertrag nach den §§ 581 ff. BGB zustande gekommen. Auf die Bezeichnung des Vertrages kommt es für die Abgrenzung nicht an. Entscheidend ist allein, was die Parteien des Vertrages vereinbart haben. Die vertragliche Überlassung von Sportanlagen und/oder von landeseigenen Grundstücken werden regelmäßig als „Nutzungsüberlassungsvertrag“ und/oder als „Miet- und Pachtvertrag“ bezeichnet. Eine für die Abgrenzung notwendige Auslegung des Vertragsinhaltes war innerhalb der Bearbeitungsfrist und angesichts der Vielzahl der Verträge nicht möglich. Frage 1 und Frage 2 wurden daher, sofern die jeweils vertragsverwaltende Stelle im Rahmen ihres jeweiligen Vertragscontrollings nicht ausdrücklich zwischen Miet- und Pachtverträgen unterscheidet, gemeinsam beantwortet. Die eingegangenen Antworten der Bezirke sowie der Senatsverwaltungen zu Frage 1 und Frage 2 sind - Anlage 1 – zu entnehmen.

- 1.1. Wie lange laufen die Pachtverträge im Durchschnitt?
- 2.1. Werden die Mietverträge in der Regel unbefristet oder befristet abgeschlossen? (Sollte eine Befristung üblich sein, wonach bemisst sich die Länge der Befristung?)

Zu 1.1 und 2.1:

Nach Nummer 9 Absatz 4 Satz 1 SPAN ist die vorrangige Nutzung³ langfristig, in der Regel für 10 bis 15 Jahre, zu vereinbaren. Längere Vertragslaufzeiten sind nach Satz 2 zulässig. Bei der Überlassung von Sportanlagen für Sportveranstaltungen wird hingegen regelmäßig eine Vereinbarung für eine bestimmte Anzahl von Veranstaltungstagen geschlossen. Weitergehende Bestimmungen zur Laufzeit von Miet- und/oder Pachtverträgen enthalten das SportFG und die SPAN nicht. Die vereinbarte Dauer der Vertragslaufzeit ist zudem oftmals nur bedingt aussagekräftig, da in der Regel nur beschränkte Nutzungszeiten vergeben werden, zum Beispiel von Montags bis Mittwochs von jeweils 16:00 bis 18:00 Uhr (Mehrfachnutzung). Die Entscheidung über die Überlassung von Sportanlagen steht im pflichtgemäßen Ermessen der jeweils zuständigen Vergabestelle. Eine pauschale Aussage über die durchschnittliche Vertragslaufzeit von Pachtverträgen ist dem Senat nicht möglich. Die aus den Bezirken und von den Senatsverwaltungen eingegangenen Antworten auf die Frage zu 1.1 und zu 2.1 sind der als – Anlage 2 – beigefügten Übersicht zu entnehmen.

- 1.2. Wie hoch ist der Pachtzins im Durchschnitt?
- 1.3. Wonach richtet sich die Höhe des Pachtzinses?
- 2.2. Wie hoch ist die Miete im Durchschnitt?
- 2.3. Wonach richtet sich die Höhe der Miete?

Zu 1.2, 1.3., 2.2. und 2.3.:

Die Nutzung öffentlicher Sportanlagen ist für den Übungs-, Lehr- und Wettkampfbetrieb der anerkannten Sportorganisationen sowie für Einzelpersonen zur freien sportlichen (nicht auf Erwerb gerichteten) Betätigung gemäß § 14 Absatz 2 Satz 1 SportFG entgeltfrei. Öffentliche Sportanlagen können anerkannten Sportorganisationen bei vollständiger oder teilweiser

³ Zum Begriff der vorrangigen Nutzung siehe § 14 Absatz 2 Satz 2 in Verbindung mit Nummer 9 SPAN.

Übernahme der Unterhaltung und Bewirtschaftung zur vorrangigen Nutzung überlassen werden. Für andere Nutzungen der öffentlichen Sportanlagen werden Entgelte erhoben, soweit Benutzungsvorschriften oder vertragliche Regelungen dies vorsehen. Die Einzelheiten der Entgelte werden gemäß § 14 Absatz 4 SportFG durch Verwaltungsvorschrift geregelt. Die Höhe des Miet- und Pachtzinses für die Nutzung von öffentlichen Sportanlagen wird maßgeblich durch Nummer 25 SPAN bestimmt, der wie folgt lautet:

„Nummer 25 SPAN – Entgelte für Nebenleistungen

(1) ¹Für die Überlassung eines Raumes, Gebäudes oder einer Grundstücksfläche zur alleinigen Nutzung an eine förderungswürdige Sportorganisation für ihre satzungsgemäßen Zwecke sind als Entgelt je Quadratmeter Raumfläche 36,00 € und je Quadratmeter Grundstücksfläche 0,60 € für ein Jahr zu erheben. ²Abweichend davon können nach der Höhe des jeweiligen Anteils junger Vereinsmitglieder folgende niedrigere Entgelte vereinbart werden:

- a) je Quadratmeter Raumfläche
 - ab 10 % Anteil junger Vereinsmitglieder = 30,00 €
 - ab 15 % Anteil junger Vereinsmitglieder = 24,00 € und
- b) je Quadratmeter Grundstücksfläche
 - ab 10 % Anteil junger Vereinsmitglieder = 0,48 €
 - ab 15 % Anteil junger Vereinsmitglieder = 0,36 €.

³Als junges Vereinsmitglied gilt, wer noch nicht 21 Jahre alt ist.

(2) ¹Darüber hinaus können bei der Entgeltfestsetzung gemäß Absatz 1 Art, Nutzung, Zustand und Ausstattung der zu vergebenden Räumlichkeiten berücksichtigt werden. ²Bei Überlassung einer Grundstücksfläche gilt Nr. 9 Absatz 2 Buchstabe b) entsprechend.

(3) ¹Im Olympiapark Berlin sind für die Villa, für die Kuppelhalle und für den Kinosaal für die tageweise alleinige Nutzung gesonderte Entgelte zu erheben. ²Die Nutzung der Kuppelhalle im Übungs-, Lehr- und Wettkampfbetrieb der förderungswürdigen Sportorganisationen erfolgt unentgeltlich.

(4) Werden Räume, Gebäude und/oder Grundstücke förderungswürdigen Sportorganisationen zur gastronomischen Versorgung von Vereinsmitgliedern überlassen (Vereinsgaststätte), so hat die förderungswürdige Sportorganisation durch Eigenleistungen und /oder Übernahme der Kosten sämtliche damit verbundenen Unterhaltungskosten und die Bewirtschaftungskosten im Sinne der Betriebskostenverordnung zu tragen.

(5) ¹Für Gebäude oder Teile von Gebäuden, die von einer förderungswürdigen Sportorganisation auf eigene Rechnung für ihre satzungsgemäßen Zwecke gemäß Nummer 10 errichtet wurden, ist ein Entgelt für die überlassene Grundstücksfläche nach Absatz 1 zu entrichten. ²Darüber hinaus ist die Sportorganisation verpflichtet, sämtliche im Zusammenhang mit der Baulichkeit entstehenden Pflichten und Kosten (z.B. Unterhaltungs- und Betriebskosten, Grundsteuern, Versicherungen, Verkehrssicherungsmaßnahmen) zu tragen.

(6) ¹Für die Überlassung eines Raumes, Gebäudes oder einer Grundstücksfläche zur Nutzung an sonstige Nutzende ist die ortsübliche Pacht (Miete) zu erheben. ²Zuzüglich zu den Entgelten sind die mit der Nutzung verbundene Unterhaltung und die Bewirtschaftungskosten im Sinne der Betriebskostenverordnung vollständig von diesen sonstigen Nutzenden durch Eigenleistungen und/oder Übernahme von Kosten zu tragen.

(7) ¹Die Kosten für die Beschäftigung von Personal, das über die Bereitstellung einer Sportanlage im sportartgerechten Zustand hinaus

- a) zur Bedienung von Geräten oder sonstigen technischen Anlagen,
- b) zum Auf- und Abbau von besonderen Einrichtungen benötigt wird,
- c) zur Wahrnehmung der Betreiberpflichten im Sinne der Betriebsverordnung benötigt wird,

sind in voller Höhe von den Nutzenden zu tragen. ²Für die Berechnung dieser Personalkosten sind für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landes Berlin die jeweiligen Durchschnittssätze für die Ermittlung der Personalausgaben im Haushaltsplan für das betreffende Haushaltsjahr, ansonsten die Kosten der Dienstleistungsunternehmen maßgebend.

(8) ¹Die Kosten für den Betrieb von Flutlicht- und Trainingsbeleuchtungsanlagen auf ungedeckten Sportanlagen sind bei Veranstaltungen von den Nutzenden durch Erhebung einer angemessenen Pauschale zu erstatten. ²Dies gilt nicht für Veranstaltungen der förderungswürdigen Sportorganisationen, wenn der Besuch unentgeltlich gestattet wird oder die zahlenden Zuschauenden und/oder zahlenden Teilnehmenden 2999 Personen nicht übersteigen.

(9) ¹Grundsätzlich sind bei Veranstaltungen die Kosten für die anschließende erforderliche Reinigung und Abfallentsorgung der überlassenen Sportanlage ganz oder teilweise von den Nutzenden zu erstatten. ²Die Kostenerstattung entfällt, sofern die Nutzenden die anschließende erforderliche Reinigung und Abfallentsorgung selbst ausführen oder ausführen lassen.“

Für die Nutzung sonstiger landeseigener Grundstücke und Gebäude im Sinne des § 13 Satz 1 SportFG ist grundsätzlich ein ortsübliches Entgelt zu entrichten. Die Höhe des Miet- und Pachtzinses kann abweichend vom Grundsatz des ortsüblichen Entgelts durch Verwaltungsvorschrift geregelt werden (§ 13 Satz 2 SportFG). Die Höhe des Miet- und Pachtzinses für die Nutzung sonstiger landeseigener Grundstücken und Gebäude wird maßgeblich durch Nummer 29 SPAN bestimmt, der wie folgt lautet:

„Nummer 29 SPAN – Höhe der Nutzungsentgelte

(1) ¹Werden landeseigene Grundstücke an förderungswürdige Sportorganisationen zur Nutzung für ihre satzungsgemäßen Zwecke vermietet oder verpachtet, sind abweichend von dem Grundsatz eines ortsüblichen Nutzungsentgelts für den Grund und Boden 0,60 € pro Quadratmeter und Jahr als Miet- oder Pachtzins zu fordern. Abweichend davon können nach der Höhe

des jeweiligen Anteils junger Vereinsmitglieder niedrigere Miet- oder Pachtzinsen vereinbart werden:

- ab 10 % Anteil junger Vereinsmitglieder = 0,48 €

- ab 15 % Anteil junger Vereinsmitglieder = 0,36 €

Als junges Vereinsmitglied gilt, wer noch nicht 21 Jahre alt ist.

²Soweit die auf dem Grundstück lastenden Steuern und Abgaben, die sich lediglich auf den Grund und Boden beziehen, höher sind als der sich hiernach ergebende Betrag, ist ein diese Kosten deckender Miet- oder Pachtzins zu vereinbaren.

(2) ¹Soweit förderungswürdige Sportorganisationen Miet- oder Pachtverträge nach diesen Vorschriften erhalten, sind sie verpflichtet, ihre Einnahmen und Ausgaben eines Jahres auf Verlangen dem Vermieter oder Verpächter vorzulegen. ²Sofern sie der in dieser Vorschrift geregelten Vergünstigungen offensichtlich nicht bedürfen, sind ortsübliche Entgelte zu vereinbaren.

(3) ¹Für auf dem Grundstück vorhandene Baulichkeiten sind entsprechende Zuschläge zu vereinbaren; in diesem Fall setzt sich das Nutzungsentgelt unter Beachtung des nachstehenden Satzes aus dem ortsüblichen Pachtzins für Baulichkeiten und dem Pachtzins nach Absatz 1 zusammen. ²Für die in den Baulichkeiten vorhandenen Räume, die für die Ausübung des Sports benötigt werden, insbesondere Umkleieräume, Duschen, Vereinsgeschäftsstellen, Sitzungsräume, sind stattdessen die in Nummer 25 Absatz 1, 2 und 4 festgelegten Nutzungsentgelte zu erheben.

(4) Mit Zahlung des Miet- oder Pachtzinses sind die auf dem Grundstück lastenden Steuern und Abgaben, soweit sie sich nicht auf Baulichkeiten beziehen, abgegolten. Neben dem Miet- oder Pachtzins haben die Mieter/innen oder Pächter/innen die Unterhaltung und Bewirtschaftung durch Eigenleistungen und/oder durch Kostenübernahme zu tragen.

(5) ¹Errichtet eine förderungswürdige Sportorganisation auf eigene Kosten eine öffentliche Gaststätte auf einem landeseigenen Grundstück, so ist für die Grundstücksnutzung ein ortsübliches Entgelt zu entrichten. ²Darüber hinaus ist die Sportorganisation verpflichtet, sämtliche im Zusammenhang mit der Baulichkeit entstehende Pflichten und Kosten (z.B. Unterhaltungs- und Betriebskosten, Grundsteuern, Versicherungen, Verkehrssicherungsmaßnahmen) zu tragen. Die Sätze 1 und 2 finden entsprechende Anwendung, wenn die Sportorganisation auf eigene Kosten für ihre satzungsgemäßen Zwecke eine Vereinsgaststätte errichtet, diese aber - unbeschadet der Regelungen in Nummer 32 Absatz 2 - als öffentliche Gaststätte genutzt wird.

(6) Die Bestimmungen der Nummern 6, 7, 10, 12, 13, 14, 15, 16 und 26 gelten sinngemäß auch für die Vermietung und Verpachtung von landeseigenen Grundstücken.“

Der Senat führt keine Übersicht, die die Höhe der jeweils vereinbarten Nutzungsentgelte sämtlicher Vergabestellen, unterteilt nach Miet- und Pachteinnahmen, ausweist. Dementsprechend ist es dem Senat nicht möglich, die durchschnittliche Höhe der Pacht- und

Mietentgelte zu beziffern. Zur Beantwortung dieser Fragen wurden die Vergabestellen um entsprechende Zuarbeit gebeten. Die Rückmeldungen der Vergabestellen, die innerhalb der zur Verfügung stehenden Zeit eine Antwort einreichen konnten, sind tabellarisch in der Anlage 2 aufgelistet

3. An welche Sportorganisationen wurden in den vergangenen fünf Jahren Zuwendung mit einem Volumen von mehr als 50.000 Euro pro Jahr gezahlt? (Bitte um tabellarische Auflistung der entsprechenden Sportorganisationen)

Zu 3:

Zur Beantwortung dieser Frage wurden sämtliche Bezirke und Senatsverwaltungen um eine Zuarbeit gebeten. Die Antworten der entsprechenden Bewilligungsstellen, soweit eine solche eingegangen ist, sind tabellarisch in der als – Anlage 3 – beigefügten Übersicht aufgelistet. In der Anlage 3 nicht benannte Senatsverwaltungen und Bezirke haben für die Frage 3 eine Fehlanzeige gemeldet.

4. Wie stellt der Senat sicher, dass die besonderen Bedürfnisse behinderter, jüngerer und älterer Menschen sowie von Menschen mit Migrationshintergrund im Sinne des § 2 des Partizipations- und Integrationsgesetzes bei der Sportförderung berücksichtigt werden?

Zu 4:

Der Senat stellt die Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung, jüngerer und älterer Menschen sowie von Menschen mit Migrationshintergrund im Sinne des § 2 des Partizipations- und Integrationsgesetzes bei der Sportförderung sicher, indem er zielgruppenspezifische Sportförderprogramme für die genannten Zielgruppen auflegt. Die Förderprogramme haben zum Ziel, die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am Berliner Sport zu fördern oder die Rahmenbedingungen hierfür zu verbessern. In der aktuellen Förderperiode existieren die folgenden zielgruppenspezifischen Förderprogramme:

- a) Teilhabeprogramm (verschiedene Träger)
- b) Berlin hat Talent (Landessportbund Berlin e.V.)
- c) Mädchenfußballprojekt „Alle kicken mit!“ (Berliner Fußballverband e.V.)
- d) Inklusion durch Sport (Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e. V.)
- e) Sportförderung im Rahmen der Umsetzung des Gesamtkonzeptes zur Integration und Partizipation Geflüchteter (verschiedene Träger)
- f) Präventions- und Anti-Diskriminierungsprojekte (verschiedene Träger)

Darüber hinaus werden im Rahmen des Baus von Sportinfrastruktur regelmäßig Anpassungen bzgl. einer besseren Barrierefreiheit vorgenommen. Zuletzt wurde die „Typensporthalle kompakt“ dahingehend verbessert. Des Weiteren besteht der Auftrag aus den aktuellen Richtlinien der Regierungspolitik ein Raumprogramm für eine „Typensporthalle inklusiv“ zu erarbeiten und für jeden Bezirk zwei Standorte für die Umsetzung zu finden. Die Federführung bei der Erarbeitung des Raumprogramms liegt bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

5. Was unternimmt der Senat, um sicherzustellen, dass Sportorganisationen bei Fragen der Mitgliedschaft nicht diskriminieren bzw. dass diese sich für die sozio-ökonomische Vielfalt der Berliner Gesellschaft einsetzen und dies in ihren Vereinen widerspiegeln? (insbesondere bei denen, die landes- bzw. bezirkseigene Flächen/Gebäude gepachtet/angemietet haben).

Zu 5:

Das aus Artikel 9 Absatz 1 Grundgesetz (GG) und der allgemeinen Vertragsfreiheit abgeleitete Prinzip der Vereinsautonomie erlaubt Vereinen, die Voraussetzungen für den Erwerb einer Mitgliedschaft frei festzulegen. Selbst wenn die oder der Beitrittswillige die satzungsmäßigen Aufnahmevoraussetzungen des Vereins erfüllt, können die Mitglieder des Vereins grundsätzlich frei entscheiden, ob sie die Bewerberin oder den Bewerber als Mitglied aufnehmen wollen (sog. Aufnahmefreiheit). Die verfassungsrechtlich garantierte Vereinsautonomie ist von Gerichten und Behörden gleichermaßen zu beachten. Eine Aufnahmepflicht kann aber ausnahmsweise vorliegen, wenn die Ablehnung der Aufnahme zu einer - im Verhältnis zu einem bereits aufgenommenen Mitglied - zu einer sachlich nicht gerechtfertigten ungleichen Behandlung und unbilligen Benachteiligung der Bewerberin oder des Bewerbers führt. Eine Monopolstellung des Vereins ist nicht erforderlich, es genügt, dass er eine überragende Machtstellung im wirtschaftlichen oder sozialen Bereich besitzt und die Bewerberin oder der Bewerber ein grundlegendes Interesse an der Mitgliedschaft hat (vgl. § 18 Absatz 2 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG)). Verstößt ein Verein gegen das Benachteiligungsgebot kann die für die Anerkennung der Förderungswürdigkeit zuständige Stelle erwägen, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, wie beispielsweise die Versagung der Anerkennung als förderungswürdige Sportorganisation (§ 3 Absatz 2 SportFG) oder die Aberkennung der Förderungswürdigkeit (§ 3 Absatz 5 SportFG).

Leistungen zur sozialen und kulturellen Teilhabe, zu welchen z. B. die Mitgliedsbeiträge im Sportverein von Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gehören, können im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) auf Antrag und Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen bezuschusst werden. Die Mittel der Sportförderung umfassen neben der Gewährung von Zuwendungen insbesondere die entgeltfreie Überlassung sowie die Überlassung unter Wert von Sportanlagen und sonstigen landeseigenen Grundstücken und Gebäude für den Übungs-, Lehr- und Wettkampfbetrieb der als förderungswürdig anerkannten Sportorganisationen. Durch diese wichtige Säule der Sportförderung soll sichergestellt werden, dass Vereine ihre Mitgliedbeiträge sozial-ökonomisch auskömmlich bemessen, um vor allem auch Menschen mit geringen finanziellen Möglichkeiten den Zugang zum Vereinssport zu ermöglichen.

Berlin, den 27.01.2023

In Vertretung

Dr. Nicola Böcker-Giannini
Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport

Anlage 1

| Name Sportorganisation | Frage 1: verpachtete Grundstücksfläche in qm | Frage 2: vermietete Gebäudefläche in qm | Frage 1 und 2: überlassene Gesamtfläche in qm |
|---|---|--|--|
| <u>Senatsverwaltung für Finanzen</u> | | | |
| Antwort BIM [zu Frage 1]: Die BIM hat in den von ihr verwalteten Vermögen lediglich einen Erbbaurechtsvertrag mit einem Sportverein abgeschlossen. Weitere Pachtverträge wurden nicht geschlossen. Über einzelne Vertragspartnerinnen und Vertragspartner sowie Inhalte der Verträge kann die BIM GmbH aus datenschutzrechtlichen und Vertraulichkeitsgründen im Rahmen einer Schriftlichen Anfrage keine Auskunft geben. | | Antwort BIM [zu Frage 2]: Die BIM hat mit Sportorganisationen Mietverträge geschlossen. Über einzelne Mietvertragspartnerinnen und Mietvertragspartner sowie Inhalte der Verträge kann die BIM GmbH aus datenschutzrechtlichen und Vertraulichkeitsgründen im Rahmen einer Schriftlichen Anfrage keine Auskunft geben. | |
| <u>Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport</u> | | | |
| Spandau 04 | | | 1.081,28 |
| Spandau 04 | | | 329,39 |
| Berl. Turn-u.Freizeitsport | | | 26,24 |
| SCC e.V. | | | 1.740,21 |
| SCC Charlottenburg | | | 157,50 |
| Verband für Betriebsfußball Berlin e.V. | | | 281,79 |

| | | | |
|--|--|--|----------|
| Betriebssportverband Bln. | | | 134,77 |
| Berl. Basketball Verband | | | 240,93 |
| Radsport Charlottenburg | | | 114,13 |
| Behinderten Sportverband | | | 596,84 |
| Dtsch. Schachbund | | | 348,38 |
| Dtsch. Schachjugend e.V. | | | 84,48 |
| LSB | | | 443,65 |
| Paralympischer Sportclub | | | 43,37 |
| Paralympischer Sportclub | | | 29,20 |
| LSB | | | 183,39 |
| LSB | | | 131,40 |
| LSB | | | 29,20 |
| VSJ | | | 43,80 |
| Fachvereinigung Bowling | | | 43,42 |
| Fachvereinigung Tischtennis | | | 62,92 |
| LV Reit-u. Fahrverein | | | 298,31 |
| Reitclub Olympiastadion/Reitverein Pichelsberg | | | 165,03 |
| American Football | | | 115,68 |
| Deutscher Schwimmverband e.V. | | | 275,64 |
| Sportgesundheitspark Berlin e.V. | | | 1.439,84 |
| Sportgesundheitspark Berlin e.V. | | | 53,16 |
| Berliner Leichtathletik Verband e.V. | | | 307,03 |
| Berliner Leichtathletik Verband e.V. | | | 15,67 |
| Berliner Rugby Verband e.V. | | | 26,52 |
| ICSSPE (Weltrat für Sport) | | | 238,45 |

| | | | |
|---|----------|-------|----------|
| MAKKABI Deutschland e.V. | | | 29,15 |
| MAKKABI Deutschland e.V., | | | 24,24 |
| Spandau04 | | | 128,68 |
| Deutsche Schulsportstiftung | | | 60,98 |
| Hertha BSC e.V. Gebäude | | | 3.276,53 |
| Alba Berlin Basketballteam e.V | | | 287,04 |
| Rotation Prenzlauer Berg e.V. | | | 12,00 |
| Sportverein SV Empor e.V. | | | 381,28 |
| Sportverein SV Empor e.V. Waschcenter | | | 29,93 |
| TSG Break 90 | | | 894,00 |
| TSG Break 90 | | | 15,00 |
| SV Friedrichsstadt e.V. | 126 | | |
| BFC Dynamo e.V. | 402,9 | | |
| <u>Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz</u> | | | |
| Fachvereinigung Tennis im Betriebssportverband Berlin e.V. | 1.836 | 8.031 | |
| TiB Turngemeinde in Berlin 1848 e.V. | 17.000 | 10,00 | |
| Jugger e.V. | 800 | | |
| 1. Berliner Skateboardverein e.V. | 325 | | |
| Akademischer Segel-Club zu Berlin e.V. | 834 | | |
| Angler-Club Charlottenburg 1887 e.V. | 722 | | |
| Klub am Rupenhorn e.V. Berlin 19 | 4.603 | | |
| Pro Sport Berlin 24 e.V. | 3.119 | | |
| Ruderverein Berlin von 1878 e.V. | 1.200,75 | | |

| | | | |
|--|-------|--|--|
| TU Berlin | 1.838 | | |
| Segel-Club Oberhavel e.V. | 960 | | |
| Segel-Club Pichelswerder e.V . | 844 | | |
| Segelclub der Schele- Schule | 268 | | |
| Segelvereinigung Havel e.V. | 2.681 | | |
| Segler-Verein Stößensee e.V. | 4.538 | | |
| Verein Spandauer Jollensegler e.V. | 2.099 | | |
| Spandauer Anglervereinigung 1947 e.V. | 1.921 | | |
| Wander-Segler-Verein 1922 e.V. | 1.509 | | |
| Yacht-Club "Frithjof" Stößensee e.V. | 799 | | |
| Yacht- Club Stößensee e.V. | 2.367 | | |
| Akademischer Ruder Club zu Berlin e.V. | 90 | | |
| Angler-Verein "Insulaner" Neukölln 1953 e.V. | 678 | | |
| AV Schlei e.V. | 280 | | |
| Berliner Ruderclub Phönix | 280 | | |
| Kanuclub Zugvogel Berlin e.V. | 280 | | |
| Märkischer Wassersport e.V. | 280 | | |
| Akademische Rudergesellschaft zu Berlin e.V. | 37 | | |
| RV Timos e.V. | 178 | | |
| Hiawatha-Allgemeiner Wassersportclub e.V. | 60 | | |
| Vereinigung Märkischer Wanderpaddler | 332 | | |
| Berliner Ruder-Club Hevella e.V. | 169 | | |
| Schülerinnen Ruder-Verband am Wannsee e.V. | 212 | | |
| Berliner Turnerschaft Korporation e.V. | 52 | | |
| Angler- und Sportverein Burgwallgraben | 296,8 | | |

| | | | |
|---|--------|-----|--|
| Sportfischergemeinschaft Gatow 1970 e.V. | 322 | | |
| Sport-Angel-Verein Nee noch nich 1950 e.V. | 322 | | |
| Versehrten-Wassersportgemeinschaft e.V. | 82 | | |
| Sportgemeinschaft Hirschgarten e.V. | 168 | | |
| Menzel Oberschule Ruderverein TIMOS e.V. | 900 | | |
| Helios Verein für Gesundheit e.V. | 18.378 | 122 | |
| Schülerinnen-Ruderverband Am Wannsee | 6.352 | | |
| Reitclub Grunewald e.V. | 5.180 | | |
| Deutscher Alpenverein Sektion Berlin | 313 | | |
| Angelgruppe Forst Friedrichshagen e.V. | 750 | | |
| Angelverein "Kleiner Rohrwall", 10131 Berlin | 1.440 | | |
| Angelgemeinschaft Schmöckwitz II | 2.000 | | |
| Segelclub Karolinenhof e.V. 12527 Berlin | 5.828 | | |
| RG Rotation e.V.Sportpromenade 23, 12527 Berlin | 646 | | |
| Motorwassersportclub Berlin-Grünau e.V. | 400 | | |
| Blankenfelder Reitverein e.V., 13159 Berlin | 15.700 | | |
| Angelsportverein"Früh Auf" Tegel e. V. | 757 | | |
| Anglerverein Wedding 1921 e. V. | 205 | | |
| Berliner Camping Club e. V. | 17.110 | | |
| Spandauer Anglervereinigung 1947 e. V. | 1.550 | | |
| Wassersport Vereinigung 1929 e V. | 1.089 | | |
| Angler Verein "Gut Biß" e. V. | 920 | | |
| Angler Verein "Waldkater" e. V. | 1.360 | | |
| Verein Sportfreunde Saatwinkel e. V, | 6.034 | | |

| | | | |
|--|---|--|--|
| Technische Universität, Studentensport | 2.090 | | |
| Club de Peche | 493,5 | | |
| Club Nautique Francais de Tegel e.V. | 3.900 | | |
| <u>Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf</u> | | | |
| Fehlanzeige. Eine Verpachtung von landeseigenen Grundstücken an Sportorganisationen findet grundsätzlich nicht statt | | nur Vermietung von ganzen Gebäuden mit Angabe der Gebäudefläche: | |
| Berliner Sport-Club e. V. | | 48,71 | |
| Sportfreunde Charlottenburg-Wilmersdorf 03 e. V. | | 127,2 | |
| Turn- und Sportverein Makkabi Berlin e. V. | | 344 | |
| Sport-Club Brandenburg e. V. | | 133 | |
| Hockey-Club Argo 04 Charlottenburg e. V. | | 52,96 | |
| <u>Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg</u> | | | |
| | Fehlanzeige | Fehlanzeige | |
| <u>Bezirksamt Lichtenberg</u> | | | |
| | Fehlanzeige. An keine Sportorganisationen hat das Schul- und Sportamt landeseigene Grundstücke vermietet. | Fehlanzeige. An keine Sportorganisationen hat das Schul- und Sportamt landes- und bezirkseigene Gebäude vermietet. | |
| <u>Bezirksamt Mitte</u> | | | |
| Tur Abdin | | 11 | |

| | | | |
|--------------------------------------|--------|--------|--|
| | | | |
| Bezirksamt Marzahn-Hellersorf | | | |
| keine Rückmeldung zu Frage 1 und 2 | | | |
| Bezirksamt Neukölln | | | |
| Berlin Sluggers e.V. | 17 | | |
| Berlin Thunderbirds e.V. | 56 | | |
| BSG Berlin-Brandenburg | 1,7 | | |
| BSG Berliner Feuerwehr | 1,2 | | |
| BSG Eisbären 85 Polizei | 1,2 | | |
| BSV Grün Weiß | 42 | 21 | |
| BSV Hürtürkel | 2,18 | 821,33 | |
| Club für Leibesübungen | 64 | 44,64 | |
| DJK Schwarz Weiß Britz Neukölln | 189,07 | | |
| Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V. | 19,4 | 49,25 | |
| NFC Rot Weiß | 81 | | |
| NSC Marathon 02 | 0,6 | | |
| Olympischer Sport Club | 19,2 | | |
| SC Schlaff | 2 | | |
| SC Union Südost | 19,58 | 61 | |
| SV Stern Britz | 24,85 | 192,75 | |
| Tasmania Berlin e.V. | 40,17 | 86,15 | |
| TSC Berlin 1893 e.V. | 0,36 | | |
| TSV Rudow | 13,2 | | |
| TuS Neukölln 1865 e.V. | 0,36 | 156,85 | |
| Verein für Jugendhilfe e.V. | 0,65 | | |

| | | | |
|--|-----------|--------|--|
| Verein für Sport Jugendsozialarbeit | 4 | | |
| VfB Concordia Britz e.V. | 87 | 69,19 | |
| VfB Sperber | 1,54 | 127,5 | |
| Berliner Turnerschaft Korporation | | 246,58 | |
| FC Hellas Berlin e.V. | | 22 | |
| LC Stolpertruppe e.V. | | 12 | |
| Rixdorfer SV | | 146,38 | |
| SG Neukölln | | 96,34 | |
| <u>Bezirksamt Pankow</u> | | | |
| Landwirtschaftlicher Förderverein Lindenhof e.V. | 19086 | | |
| <u>Bezirksamt Reinickendorf</u> | | | |
| Anglerverein Goldhaken | 40000 + ? | | |
| VfB Hermsdorf | 3273 | | |
| VfB Hermsdorf | 429,26 | 33,13 | |
| Füchse Berlin Rdf. e.V. | | 23,19 | |
| Arminia Tegel | 400 | 24 | |
| SC Borsigwalde | 21 | | |
| Yacht-Club-Tegel | 1070 | | |
| Segelclub Odin | 2329 | | |
| Motor-Yacht-Club-Tegel | 4570 | | |
| Schützengilde Tegel-Süd | 1388 | | |
| Landes-Kanu-Verband | 2720 | | |
| Ruder-Riege TV Waidmannslust | 78 | 427 | |
| Landes-Kanu-Verband | | 228,36 | |
| Nordberliner Tauchverein | 51 | 92,23 | |

| | | | |
|-----------------------------------|---------------------|--------|--|
| Angelerverein Tegel | 825 | 85 | |
| Nordberliner SC | 750 | 81 | |
| Nordberliner SC | 85 | 143,35 | |
| TC Heiligensee | 6926 | | |
| SV Reinickendorf 1896 e.V. | 11408 | | |
| Füchse Berlin Rdf. e.V. | 12050 | | |
| Füchse Berlin Rdf. e.V. | | 62 | |
| Berliner Bären | 9193 | | |
| Wittenauer SC Concordia 1910 e.V. | 489 | | |
| Verein für Kanusport | 3700 | | |
| Kajak-Club Nord-West | 1365 | | |
| Nordberliner SC | | 52 | |
| SC Tegeler Forst e.V. | | 16 | |
| VfB Hermsdorf | | 7,2 | |
| FCK Frohnau 1975 e.V. | 52,31 | | |
| Füchse Berlin Rdf. e.V. | 670 | | |
| Flamingos | 326 | 14 | |
| MSV Normannia 08 e.V. | | 25 | |
| TV Bettina-von-Arnim | 3 Tennisfelder + 50 | | |
| TSV Berlin Wittenau | 10468 | | |
| Rdf. Miniatur-Golfsport-Club e.V. | 2450 | | |
| BFC Alemannia 1890 Abt. Tennis | 5993 | | |
| BFC Alemannia 1890 | 117 | 482,53 | |
| BSC Reinickendorf | 270 | | |

| | | | |
|---|----------|--------|--|
| Schmöckwitzer Segler e.V. | 1469 | 311 | |
| Motorradclub Hermsdorf e. V. | 5500 | | |
| Schützengilde 1972 Rdf. e.V. | 2000 | | |
| Verein für Hundesport | 1800 | | |
| 1. FC Lübars e.V. | 440 | 48,5 | |
| Frohnauer SC | | 159,99 | |
| Berlinr Schneehasen | | 59,69 | |
| SC Tegeler Forst e.V. | | 7,81 | |
| Frohnauer SC 1946 e.V. | 30 | 20,54 | |
| Verein f.deutsche Schäferhunde e.V. | 3800 | | |
| Nord-Berliner-Schützen-Gemeinschaft 1975 e.V. | 5700 | | |
| TSV Berlin Wittenau | | 189,55 | |
| SC Borsigwalde 1910 e.V. | 287,2 | | |
| RFC Liberta 1914 e.V. | 850 | 35 | |
| Ländlicher Reiterverein Tegel e.V. | 13052 | | |
| Bezirksamt Spandau | | | |
| ASV Südost e.V. | 1.430,20 | | |
| AV Union 1949 e.V. | 635,35 | | |
| AV Charlottenburg e.V. | 1.068,50 | | |
| AV Edelfisch Spandau 1951 e.V. | 595,00 | | |
| AV Insulaner Neukölln e.V. | 2.334 | | |
| AV Schlei e.V. | 2.543 | | |
| ASC Spandau e.V. | 2.100 | | |
| ASV Burgwallgraben e.V. | 825,00 | | |
| Berliner Modellsegler e.V. | 2.074 | | |

| | | | |
|---------------------------------|--------|--|--|
| RC Phönix e.V. | 3.098 | | |
| RK Brandenburgia e.V. | 1.716 | | |
| Deutscher Segler-Club e.V. | 3.199 | | |
| Deutscher Segler-Club e.V. | 169,87 | | |
| DJK | 1.605 | | |
| 1.FC Besiktas Berlin 2000 e.V. | 460,00 | | |
| FC Spandau 06 e.V. | 850,00 | | |
| FSV Spandauer Kickers 1975 e.V | 151,00 | | |
| FV Blau-Weiß Spandau 1903 e.V | 142,96 | | |
| Havel-Möwen WSC e.V. | 1.814 | | |
| Hiawatha e.V. | 1.166 | | |
| KC Albatros 1926 e.V. | 5.494 | | |
| KC Haselhorst e.V. | 1.640 | | |
| KC Zugvogel Berlin e.V. | 2.601 | | |
| KK Charlottenburg e.V. | 2.888 | | |
| Märkischer Wassersport e.V. | 2.824 | | |
| 1.MGV Spandau | 1.000 | | |
| NaturFreunde Deutschland-Kanu | 1.983 | | |
| Pichelsberger Rudergesellschaft | 1.137 | | |
| Pro Sport 24 Berlin e.V. | 2.771 | | |
| Ruder-und Kanu-Verein 1928 e.V | 1.755 | | |
| RV Collegia 1895 e.V. | 6.061 | | |
| SV Scharfe Lanke e.V. | 1.202 | | |
| Siemens TK Blau-Gold 1913 e.V. | 6.247 | | |
| Spd.-Angler-Verein Tiefwerder | 1.479 | | |

| | | | |
|---------------------------------|-----------|-------|--|
| Spandau Bulldogs e.V. | | 19,21 | |
| Spandau Bulldogs e.V. | 850,00 | | |
| SHTC 1910 e.V. | 1.407 | | |
| SSC Teutonia 1899 e.V. | 422,88 | | |
| Spd.Wassersport-Club e.V. | 2.114,98 | | |
| Spandauer Yacht-Club e.V. | 4.088 | | |
| SAV NeeNochNich 1950 e.V. | 825,00 | | |
| SAV Bocksfelde e.V. | 1.688 | | |
| SC Alemannia 06 Haselhorst e.V | | 70,39 | |
| SC Gatow 1931 e.V. | 1.983 | | |
| SC Siemensstadt Berlin e.V. | 60.986 | | |
| SC Schwarz-Weiß Spandau 1953 | | 25,3 | |
| SC Schwarz-Weiß Spandau 1953 | | 21,1 | |
| SC Schwarz-Weiß Spandau 1953 | | 14,4 | |
| SC Staaken 1919 e.V. | 508,00 | | |
| Sportfischergem.Gatow 1970 e.V. | 825,00 | | |
| Sportfreunde Kladow e.V. | 16.719 | | |
| STC Hakenfelde 75 e.V. | 2.203 | | |
| STC Hakenfelde 75 e.V. | | 35,96 | |
| SUTOS 1917 e.V. | 12.264,83 | | |
| Schützen-Club Spandau e.V. | 3.403 | | |
| TC tobacco Hakenfelde e.V. | 3.011 | | |
| TiB 1848 e.V.-Rudern | 1.389 | | |
| TiB 1848 e.V.-Kanu | 1.442 | | |
| TSV Spandau 1860 e.V. | 3.816 | | |

| | | | |
|--|--------|-------|--|
| TSV Spandau 1860 e.V. - Tennis | 288,51 | | |
| VfVSpandau 1922 e.V. | 1.700 | | |
| VfVSpandau 1922 e.V. - Tennis | 468,00 | | |
| Ver.Märkischer Wanderpaddler | 1.054 | | |
| Wasserfreunde Spandau '04 e.V. | 1.425 | | |
| Wasserfreunde Spandau '04 e.V. | 8.892 | | |
| Wassersport-Club (WSGO) e.V. | 3.045 | | |
| FSG BA Spandau | | 23,94 | |
| Bezirkssportbund Spandau | | 21,25 | |
| <u>Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf</u> | | | |
| Sportverein Fischweid e.V. | 1.618 | | |
| Anglerverein Sonntagsfreude e.V. | 1.618 | | |
| Deutscher Unterwasserclub e.V. | 2.408 | 333 | |
| Wasserskiclub Berlin e.V. | 3.398 | | |
| Motorbootclub Berlin e.V. | 5.988 | | |
| Zeuthener Seglerverein e.V. | 3.515 | 150 | |
| Wassersportclub "Klare Lanke" e.V. | 3.131 | 320 | |
| Wassersportgemeinschaft "Kleiner Wannsee" e.V. | 5.066 | | |
| Sport- und Anglerverein "Frühauf Wannsee" e.V. | 5.066 | | |
| Kanuverein "Falke" e.V. | 1.399 | | |
| Berliner Hockeyclub e.V. | 4.960 | 158 | |
| Zehlendorfer Turn- und Sportverein von 1888 e.V. | 44 | | |
| TuS Lichterfelde Hockey e.V. | 871 | | |
| Blau-Gold Steglitz e.V. | 18.270 | 611 | |
| Steglitzer Fußballclub Stern 1900 e.V. | 392 | | |

| | | | |
|---|--------|-----|--|
| FC Hertha 03 Zehlendorf e.V. | 5.300 | | |
| Steglitzer TK 1913 e.V. | 2.000 | | |
| FC Viktoria Berlin 1889 Berlin e.V. | 825 | | |
| T.C: Weiße Bären e.V. | 13.109 | | |
| Turn- und Sportclub Wannsee1896 e.V. | 690 | | |
| T.C. Grün Weiß Lankwitz e.V. | 2.253 | | |
| Fachvereinigung Tennis e.V. | 6.270 | | |
| Lankwitzer TC e.V. | 2.462 | | |
| BTTC Grün-Weiß e.V. | 20.350 | | |
| NTC Kängeruhs e.V. | 17.835 | | |
| TL 77 e.V. | 11.710 | | |
| TC Grün-Weiß Nikolassee e.V. | 11.597 | 129 | |
| Pferdedorf Düppel e.V. | 2.197 | | |
| KJRF e.V. (Kinder, Jugend-Reit- und Fahrverein) | 4.309 | | |
| Yachtclub Müggelsee e. V. | 2.400 | | |
| Reiterverein Onkel-Toms Hütte e.V. | 21.842 | | |
| TC Blau-Weiß Berlin e.V. | | 371 | |
| Freie Universität Berlin - ZEH Hochschulsport | | 106 | |
| Deutscher Alpenverein e.V. | | 170 | |
| VfL Zehlendorf e.V. | | 105 | |
| FV Wannsee e.V. | 81 | 127 | |
| Turn- und Sportverein Lichterfelde 1887 e.V. | 1496 | | |
| Schützengilde Zehlendorf e.V. | 838 | | |
| Schützenilde Berlin Lichterfelde 1896 e.V. | 1005 | | |

| | | | |
|---|--|--|--|
| Bezirksamt Treptow-Köpenick | | | |
| Der Bezirk Treptow-Köpenick hat keine landes- bzw. bezirkseigenen Grundstücke vermietet oder verpachtet. Vergaben nach der Sportanlagennutzungsvorschrift (SPAN) für gedeckte und ungedeckte Flächen können dem Bezirkshaushaltsplan entnommen werden: https://www.berlin.de/sen/finanzen/haushalt/ (S. 17ff.) | | | |
| Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg | | | |
| Krankheits- und urlaubsbedingt kann diese Frage in der Kürze der Zeit leider nicht beantwortet werden. | | | |

Anlage 2

| | <p><u>Frage 1.1.: Wie lange laufen die Pachtverträge im Durchschnitt? und</u></p> | <p><u>Frage 1.2.:Wie hoch ist der Pachtzins im Durchschnitt?</u></p> | <p><u>Frage 2.2: Wie hoch ist die Miete im Durchschnitt?</u></p> |
|--------------------------------------|--|--|---|
| <p>Senatsverwaltung für Finanzen</p> | <p><u>Antwort BIM [zu 1.1.]</u>: Die BIM hat in den von ihr verwalteten Vermögen lediglich einen Erbbaurechtsvertrag mit einer Sportverein abgeschlossen. Weitere Pachtverträge wurden nicht geschlossen. Über einzelne Vertragspartnerinnen und Vertragspartner sowie Inhalte der Verträge kann die BIM GmbH aus datenschutzrechtlichen und Vertraulichkeitsgründen im Rahmen einer Schriftlichen Anfrage keine Auskunft geben.</p> | <p>Antwort BIM [zu 1.2.]: wie zu Frage 1.1.</p> | <p><u>Antwort BIM [zu 2.2.]</u>: Die durchschnittliche Miete beträgt 0,23 €/m² NRF monatlich. Die durchschnittliche Miete wurde aus der Summe der monatlichen Nettokaltmieten aller Verträge und der Summe der vermieteten Gebäudeflächen aller Verträge gebildet.</p> |

Die Pachtverträge haben eine Laufzeit von einem Jahr und verlängern sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht drei Monate vor Jahresende von einem der Vertragspartner gekündigt wird.

unterschiedlich; langfristige Laufzeit wird angestrebt (10 ... 25 Jahre)

Grün Berlin: Die Laufzeiten sind nicht einheitlich, sondern im Abstimmung bedarfsgerecht vereinbart. Ein Durchschnittwert ermöglicht keine hinreichende Schlussfolgerung.

Für die Überlassung einer Grundstücksfläche zur alleinigen Nutzung an eine förderungswürdige Sportorganisation für ihre satzungsgemäßen Zwecke sind als Entgelt je Quadratmeter Grundstücksfläche 0,60 € für ein Jahr zu erheben. Abweichend davon können nach der Höhe des jeweiligen Anteils junger Vereinsmitglieder folgende niedrigere Entgelte vereinbart werden:

je Quadratmeter Grundstücksfläche

- ab 10 % Anteil junger Vereinsmitglieder = 0,48 €

- ab 15 % Anteil junger Vereinsmitglieder = 0,36 €

Als junges Vereinsmitglied gilt, wer noch nicht 21 Jahre alt ist.

Freiflächen zumeist unentgeltlich; ansonsten max. 0,70 €/m²

Bei den Pachtverträgen handelt es sich um Verträge nach der Sportanlagennutzungsverordnung (SPAN). Mietverträge wurden bei SenUMVK Abteilung V nicht abgeschlossen

Gebäude zumeist unentgeltlich; ansonsten max. 2,50 €/m²

| | | | |
|--|--|---|---|
| <p>Bezirksamt Charlottenburg- Wilmerdorf</p> | <p>Fehlanzeige</p> | <p>Fehlanzeige</p> | <p>Als Nutzungsentgelt wird gem. Nr. 25 Abs. 1, 2 SPAN je nach Anteil junger Vereinsmitglieder (bis zum vollendeten 25. Lebensjahr, Prüfung jeweils zum 01.01.) und Art, Nutzung, Zustand und Ausstattung der Räumlichkeiten in dem Gebäude zwischen 12 €/m²/Jahr und 36 €/m²/Jahr erhoben. Das Durchschnittsentgelt für die unter 2. gelisteten Gebäude liegt bei 23,11€/m²/Jahr.</p> |
| <p>Bezirksamt Neukölln</p> | <p>Die Pachtverträge sind individuell gestaltete Verträge nach BGB. Die Laufzeit ist Verhandlungssache. Durchschnittlich werden drei Jahre Laufzeit vereinbart mit Option der automatischen Verlängerung um ein Jahr, wenn nicht fristgemäß drei Monate vor Ablauf der Frist gekündigt wird.</p> | <p>Der Miet- bzw. Pachtzins für gemeinnützige förderungswürdige Sportvereine richtet sich nach Nr. 25 der Sportanlagen-Nutzungsvorschriften (SPAN). Die Überlassung von Räumen und Grundstücken zur alleinigen Nutzung durch einen Sportverein hängt von der Höhe des Anteils junger Vereinsmitglieder ab. Der Mietzins pro Quadratmeter ist also kein fixer Betrag. Der Durchschnittswert aus der Summe Quadratmeter aller vermieteter Flächen im Verhältnis zur Summe des Mietzinses würde zu einem falschen Ergebnis führen.</p> | <p>wie zu Frage 1.2.</p> |

| | | | |
|--------------------------|---|---|--|
| Bezirksamt Pankow | Der Pachtvertrag hat eine Dauer von 15 Jahren. | | 6.870,96 € jährlich |
| Bezirksamt Reinickendorf | <p>überwiegend unbegrenzt (mit zumeist Anfangslaufzeit von 10 Jahren und automatischer Verlängerung um immer wieder 1 Jahr, sofern nicht jemand kündigt).</p> <p>Sofern ausschließlich Räume vermietet sind, beträgt die durchschnittliche Anfangslaufzeit 2 Jahre, mit zumeist 1 Jahr automatischer Verlängerung, sofern nicht von einer Seite gekündigt wird - praktisch also ebenfalls unbegrenzt.</p> | <p>Die Verpachtung an Sportvereine erfolgt nach Nr. 23, 25 und 29 SPAN*.</p> <p>*Nr. 23 - Entgeltfreie Überlassung von Sportanlagen</p> <p>*Nr. 25 und 29:</p> <p>36 €/m² Raum- bzw. 0,60 €/m² Freifläche ab 10 % Anteil Vereinsmitglieder unter 21 Jahre: 30 €/m² Raum- bzw. 0,48 €/m² Freifläche ab 15 % Anteil Vereinsmitglieder unter 21 Jahre: 24 €/m² Raum- bzw. 0,36 €/m² Freifläche</p> | Die Vermietung an Sportvereine erfolgt nach Nr. 23, 25 und 29 SPAN*. |
| Bezirksamt Spandau | Neuverträge werden auf 10 Jahre abgeschlossen. Danach eine jeweils einjährige Verlängerung oder Neuvertrag. | <p>Beides richtet sich gemäß SPAN nach dem Anteil junger Vereinsmitglieder (unter 21 Jahre).</p> <p>Bei Grundstücken werden zwischen 0,36 und 0,60 Cent pro m² pro Jahr erhoben, bei Gebäudeflächen zwischen 24 und 36 Euro pro m² pro Jahr.</p> | wie zu 1.1. |

Im Durchschnitt werden Pachtverträge mit einer Laufzeit von 20 Jahren abgeschlossen.

Grundsätzlich kann keine durchschnittliche Angabe zu dem Pacht- oder Mietzins nach IV Nr. 23/29 der aktuellen Sportanlagennutzungsvorschriften - SPAN - bei der Überlassung von Grundstücksflächen, Räumen oder Gebäuden getroffen werden, da für jeden Vertrag individuell das Entgelt nach den Vorgaben der Nr. 25/29 SPAN zu berechnen ist. Maximalentgelt für Raumfläche ist 36 €/qm und Maximalentgelt Grundstücksfläche 0,60 €/qm.

Für die Überlassung eines Raumes, Gebäudes oder einer Grundstücksfläche zur alleinigen Nutzung an eine förderungswürdige Sportorganisation für ihre satzungsgemäßen Zwecke sind als Entgelt je Quadratmeter Raumfläche 36,00 € und je Quadratmeter Grundstücksfläche 0,60 € für ein Jahr zu erheben. Abweichend davon können nach der Höhe des jeweiligen Anteils junger Vereinsmitglieder folgende niedrigere Entgelte vereinbart werden:
a) je Quadratmeter Raumfläche - ab 10 % Anteil junger Vereinsmitglieder = 30,00 € -
ab 15 % Anteil junger Vereinsmitglieder = 24,00 € und

wie zu 1.2.

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | <p>b) je Quadratmeter Grundstücksfläche - ab 10 % Anteil junger Vereinsmitglieder = 0,48 € - ab 15 % Anteil junger Vereinsmitglieder = 0,36 €. Als junges Vereinsmitglied gilt, wer noch nicht 21 Jahre alt ist.</p> | |
|--|--|--|--|

Die Laufzeit der Pachtverträge ist abhängig von den Absprachen mit dem jeweiligen Verein. In den meisten Fällen handelt es sich um längerfristige Verträge.

Grundsätzlich richtet sich der Pachtzins nach den Vorgaben der Sportanlagen-Nutzungsvorschriften (SPAN).

Grundsätzlich richtet sich die Miete nach den Vorgaben der Sportanlagen-Nutzungsvorschriften (SPAN).

Anlage 3

| |
|--|
| Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport: |
| ALBA Berlin Basketballteam e. V. |
| Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Berlin e.V. |
| Behinderten-Sportverband Berlin e. V. |
| Berliner Basketball Verband e. V. |
| Berliner Box-Verband e. V. |
| Berliner Fußball-Verband e. V. |
| Berliner Hockey-Club |
| Berliner Leichtathletik-Verband e. V. |
| Berliner Radsport-Verband e.V. |
| Berliner Ruder- Club |
| Berliner Schwimm-Verband e. V. |
| Berliner Segler-Verband e. V. |
| Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund e. V. |
| Berliner Turn-und Sportclub e.V. |
| Berliner Verband für Modernen Fünfkampf e. V. |
| Berliner Yacht-Club |
| Bund Deutscher Radfahrer e. V. |
| Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Berlin e. V. |
| Deutsche Triathlon Union e.V. |
| Deutscher Alpenverein Sektion Berlin |
| Deutscher Basketball Bund e.V. |
| Deutscher Behindertensportverband e. V. |
| Deutscher Boxsport-Verband e.V. |
| Deutscher Fechter-Bund e.V. |
| Deutscher Handballbund e.V. |
| Deutscher Hockey Bund e. V. |
| Deutscher Kanu-Verband e.V. |
| Deutscher Schützen Bund e. V. |
| Deutscher Schwimm-Verband e. V. |
| Deutscher Tennis Bund e.V. |
| Deutscher Turner-Bund e.V. |
| Deutscher Verband für Modernen Fünfkampf |
| Deutscher Volleyball Verband e.V. |
| Eisbären Juniors Berlin e. V. |
| Fachvereinigung Tennis im Betriebssportverband e. V. |
| Fachvereinigung Tennis im Betriebssportverband e. V. |
| Floorball Verband Berlin-Brandenburg e. V. |

| |
|---|
| Friedrichshagener Ruderverein |
| Füchse Berlin Reinickendorf Berliner Turn- und Sportverein von 1891 |
| Golfverband Berlin-Brandenburg e. V. |
| Handball-Verband Berlin e. V. |
| Islandpferde Sportverein Berlin e. V. |
| Judo-Verband Berlin e. V. |
| Klub am Rupenhorn |
| Landesfachverband Berlin für Kegeln und Bowling e.V. |
| Landes-Kanu-Verband Berlin e. V. |
| Landesruderverband Berlin e. V. |
| Landessportbund Berlin e. V. |
| Landesverband Berlin des Deutschen Alpenvereins e.V. |
| Märkischer Wassersport |
| Motor-Boot-Club Berlin e. V. |
| Pfeffersport e. V. |
| Polzeisportverein Olympia Berlin e. V. |
| Pro Sport Berlin 24 |
| Reit- und Fahrverein Kleeblatt Berlin |
| Reiterverein Onkel-Toms-Hütte e. V. |
| Ruderklub am Wannsee |
| Ruderverein Berlin von 1878 |
| Segel-Club "Ahoi" e. V. |
| Special Olympics Deutschland e.V. |
| Sport Club Siemensstadt Berlin e. V. |
| Sportclub Berlin e. V. |
| Sport-Club Charlottenburg |
| Sport-Gesundheitspark Berlin e. V. |
| Tempelhofer Tennis-Club |
| Tennis-Club SCC e. V. |
| Tennisklub Blau Gold Steglitz |
| Tennisklub Blau-Gold Steglitz e. V. |
| Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e. V. |
| Tischtennisclub berlin eastside |
| Trägerverein des Olympiastützpunktes Berlin e. V. |
| TSV GutsMuths 1861 e. V. |
| Turn- und Sportverein Lichterfelde Hockey e.V. |
| Verein Seglerhaus am Wannsee |
| Volleyball-Verband Berlin e. V. |
| Wasserfreunde Spandau 04 |
| Weltrat für Sportwissenschaft und Leibes-/Körpererziehung e.V. |

| |
|---|
| <u>Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie</u> |
| 1. FC Union Berlin e.V. |
| ALBA BERLIN Basketballteam e.V. |
| SCC Berlin e.V. |
| Eisbären Juniors Berlin e.V. |
| Füchse Berlin Reinickendorf e.V. |
| Hertha BSC e.V. |
| Landessportbund Berlin e.V. |
| Sportjugend im Landessportbund Berlin e.V. |
| Deutsche Schulsportstiftung |
| <u>Bezirksamt Treptow-Köpenick</u> |
| Mellowpark e.V. |
| <u>Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung</u> |
| Special Olympics Berlin e.V. |
| <u>Bezirk Marzahn-Hellersdorf</u> |
| Verein für Sport und Jugendsozialarbeit e.V. |
| Fit und Fun Marzahn e.V. |
| <u>Bezirksamt Mitte</u> |
| ALBA Berlin Basketballteam e.V. |